

Abzocker, oder auch „Börse für Dummies“:

Fachterminologie ist ja zunächst nichts Schlechtes, jeder Beruf hat so was. Während SAB, SHT und GBM für uns alltägliche Begriffe sind, stehen wir eher hilflos vor SSD-Flash-Laufwerk, dynamisches Hybrid Gfx-System und i5 Core (das alles hat mein neues Laptop) bzw. Super AMOLED Plus-Touchscreen, HSPA+ und Entertainment-Hubs (so etwas ist in Ihrem Smartphone drin). Seit Krise ist, sind Begriffe wie Hedgefonds, Derivate, Leerverkäufe und Futures in aller Munde, obwohl der Normalbürger eher wenig damit anfangen kann. Aber einen negativen touch und die Chance zum Unwort des Jahres haben sie alle. Und wenn Sie sich auf einer Party unbeliebt machen wollen, sagen Sie einfach, Sie seien Mitarbeiter einer Ratingagentur bzw. Investmentbanker. Diese Berufsgruppen stehen kurz davor, Sexualverbrecher vom Platz 1 der Liste der unbeliebtesten Mitmenschen zu verdrängen.

Ich hab´ s mir mal erklären lassen, was ein Hedgefond, ein Derivate, ein Leerverkauf oder ein Future ist und bin zum Schluss gekommen, o.g. Berufsgruppen stehen nicht ganz zu Unrecht in schlechtem Licht da, auch wenn es ganz bestimmt auch ehrbare Vertreter in ihren Reihen gibt.

Also, hier Hedgefonds für Mediziner: Sie gehen zu Ihrem Verwaltungsleiter und versprechen ihm ganz fest, bis zum Ende des 3. Quartals ganz sicher 22 Schädelhirntraumen bei geriatrischen Patienten zu operieren (sie machen also ein Geschäft in die Zukunft = Future). Sie denken nämlich, es ist dann wieder Apfel- und Zwetschgensaison, und die älteren Mitbürger unter uns können es nicht lassen und klettern wie jedes Jahr zur Ernte in den Bäumen rum. Ihr Verwaltungsleiter rechnet sich aus, was das an DRG Einkünften bringt und kauft für dieses Geld, was er noch gar nicht hat, ein neues OP Mikroskop (Termingeschäft = Derivat), weil er da grad günstig rankommt und er gehört hat, dass das Nachbarkrankenhaus gerade dringend ein OP Mikroskop sucht. Deswegen verkauft er ein Mikroskop, das er weder besitzt, noch bezahlt hat und für das noch nicht einmal das Geld in seiner Kasse ist, auch gleich an das Nachbarkrankenhaus zu einem festen Preis zum 1.1. des Folgequartals weiter (Leerverkauf). Kompliziert, die Börse gell?

So lange jetzt genug Oma´s und Opa´s in den Bäumen rumkraxeln und auch noch runterfliegen, ist alles in Ordnung, doof wird es nur, wenn sie aus ihren Fehlern lernen und ihr Obst zukünftig im Supermarkt kaufen. Dann platzen nämlich nicht nur Ihr Deal mit dem Verwaltungsleiter, sondern auch alle Folgegeschäfte und am Schluss geht das Nachbarkrankenhaus Pleite, weil es ohne Mikroskop nicht operieren kann. Und woher soll das arme Nachbarkrankenhaus wissen, dass es nur deswegen in Konkurs geht, weil nicht genug 80-jährige ihr Obst selber pflücken wollten? Diese Entkoppelung von Ursache und Wirkung wird Globalisierung genannt, anders ausgedrückt: keiner versteht mehr, was er eigentlich für Geschäfte macht.

Eine schwierige Situation, in die Sie sich da hineinmanövriert haben. Sie könnten natürlich aus Ihrem Fehler lernen (so wie unsere älteren Mitbürger), stehen zu dem, was Sie angerichtet haben und machen das nicht nochmal. Das bringt Ihnen zwar eine Menge Ärger ein, ist aber ehrlich und ehrbar. An der Börse hab´ ich so eine Reaktion allerdings noch nicht erlebt, da läuft das anders und zwar so: Sie schubsen kurz vor Torschluss im nahegelegenen Altersheim 22 Bewohner die Treppe runter und erfüllen damit Ihre Quote. Damit Sie nicht auffallen, gehen Sie als der Fachmann für Schädelhirntraumen ins Fernsehen und wiegen ganz bedenklich mit dem Kopf. Sie hätten es ja schon immer gesagt, aber die Politik wollte ja nicht auf Sie hören, nun sei es aber dringend an der Zeit, dass der Staat endlich reagiert und an den Altersheimtreppen Rettungsschirme installiert. Der zuständige Politiker kommt zunehmend unter Druck und baut die Dinger mit den Steuergeldern. Und Sie machen das gleiche Geschäft gleich nochmal, weil das für Sie so toll funktioniert hat.

So etwas bleibt natürlich nicht völlig geheim, Ihre Chefarztkollegen der anderen Fachrichtungen finden das nämlich auch toll und so gründen Sie gemeinsam die Apfel- und Zwetschgenbaum-Absturzgesellschaft (AZAS GmbH & Co.KG), die nun im großen Stil derartige Geschäfte betreibt. Und schon ist aus Ihrer AZAS ein Hedgefond geworden. Inzwischen sind die Bewohner des Altersheims wegen der vielen Treppenstürze ziemlich verunsichert und Sie machen ein Riesengeschäft, denn zusätzlich zu den 22 von Ihnen Geschubsten fallen vor lauter Angst noch ein paar mehr die Treppe runter. Und Sie schreien dann wieder, die Märkte (bzw. die Altersheimbewohner) sind nervös, es ist Krise, der Rettungsschirm muss verstärkt werden. Sie verdienen nämlich dann noch toller und sogar doppelt, denn inzwischen haben Sie auch eine Gesellschaft gegründet, die Altersheimtreppen-

Rettungsschirme herstellt. Zahlen tun die anderen und die Leidtragenden sind die Altersheimbewohner. Sehen Sie die Parallelen zur Eurokrise?

Ihr Schriftführer Prof. Dr. Veit Braun